

Vorlagen-Nr. **368/2023**

öffentlich	X
nichtöffentlich	

Fachbereich: Kommunikation & Koordination

Wilhelmshaven, 16.11.2023

Beschlussvorlage an den RAT

TOP: Verzicht auf Feuerwerke

Beratungsfolge	Sitzungstag	Abstimmung		
		Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz	06.12.2023			
Verwaltungsausschuss	18.12.2023			
Rat	20.12.2023			

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, bei jeglichen Veranstaltungen, die sowohl von der Stadt selbst als auch von ihren Tochterunternehmen/Beteiligungen ausgerichtet werden, auf Feuerwerke zu verzichten. ~~Das gilt u.a. für Großveranstaltungen wie das „Wochenende an der Jade“ oder den „Wilhelmshaven Sailing Cup“.~~ **Das gilt nicht für von der WTF Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH organisierte Großveranstaltungen, wie zum Beispiel das Wochenende an der Jade. Zusätzlich prüft die Verwaltung, an welchen Orten der Stadt bestimmte Feuerwerkverbotszonen festgelegt werden können, um insbesondere am Silvestertag Flora und Fauna zu schützen. Diese legt die Verwaltung dem Rat bis zum Mai 2024 vor.**

[geändert auf Antrag der SPD Fraktion im Rat vom 20.12.2023]

gez.

gez.

Muth
Fachbereichsleiterin

Feist
Oberbürgermeister

Begründung:

Als Stadt am Weltnaturerbe Wattenmeer übernimmt Wilhelmshaven besondere Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz. Feuerwerke verursachen Feinstaub, Müll und Lärm. Außerdem stören sie die Tierwelt in erheblichem Maße. Unsachgemäßer Gebrauch von Feuerwerken führt regelmäßig zu Verletzungen, was anhand der Einsatzzahlen und Belastung von Rettungsdienst und Krankenhäusern an Silvester belegt werden kann. Da die Möglichkeiten der Einschränkungen des privaten Silvesterfeuerwerks begrenzt sind, will die Stadt Wilhelmshaven mit gutem Beispiel vorangehen und durch den Verzicht auf (Höhen-)Feuerwerke zu besonderen Anlässen Vorbild für den privaten Bereich sein.

Laut Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde sind Feuerwerke in der Regel mit Lärm und Lichtimmissionen verbunden, die in der weiten Küstenlandschaft einen besonders großen Wirkungsbereich haben. Auch die Begleiterscheinungen, wie die intensive Beanspruchung von Biotopflächen durch Menschenansammlungen als auch Feuerwerksreste verbunden mit anderem Müll, sind zusätzlich belastende Faktoren.

Insbesondere Vögel und Meeressäuger sind in allen Jahresphasen gegenüber solchen weiträumigen akustischen und optischen Störungen empfindlich. Sie nehmen diese als direkte Bedrohung wahr und reagieren darauf mit Stress, Flucht- oder Vermeidungsverhalten. Damit verbunden sind ein erhöhter Energieverbrauch, Beeinträchtigung der Fitness bis hin zu Brutaufgaben und Gelegeverlusten oder die Trennung von Eltern- und Jungtieren.

Aus naturschutzfachlicher Sicht ist jeder Verzicht auf Feuerwerke zu begrüßen, denn unnötige Störungen und Beunruhigungen der Tierwelt finden in jedem Fall statt. Eine Selbstbeschränkung der Stadt Wilhelmshaven - also ein weitgehender bis kompletter Verzicht der Durchführung bei öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Wochenende an der Jade, das zudem auch noch während der Brut- und Setzzeit stattfindet) - wäre aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde somit ein starkes und positives Zeichen mit Vorbildfunktion.

Finanzielle Auswirkungen

X nein

Personelle Auswirkungen

X nein

Beteiligte Fachbereiche/Betriebe

X FB 36 Umwelt- und Klimaschutz

Klimaauswirkungen (Bewertung durch FB36)

1. Klimaschutzbewertung

X geringfügig positiv

2. Klimaangepasstheit

X entfällt